

Präventive Kinder- und Jugendhilfe



Mo.Ki
Monheim für Kinder

Was ist Mo.Ki

- Kommunales Gesamtkonzept zum Aufbau einer Präventionskette von der Geburt bis zur Berufsausbildung

Wer gründete Mo.Ki

- Modellprojekt von Oktober 2002 – Juni 2004 der AWO Bezirksverband Niederrhein und der Stadt Monheim am Rhein

Warum Mo.Ki

- Verbesserung der Entwicklungs- und Bildungschancen von Kindern
- Unterstützung von Familien bei der Teilhabe am kulturellen Leben sowie bei ihrer Integration in der Stadt Monheim



Voraussetzungen für bessere Bildungs- und Entwicklungschancen

1. Ideales kinder- und familienfreundliches Umfeld
2. Herausragende Infra- und Angebotsstruktur für Kinder, Jugendliche und Familien
3. Anerkennung von prekären Lebenslagen
4. Focus auf frühe Förderung zur Erlangung von Chancengleichheit

Monheim am Rhein- eine Stadt, die kindliche Entwicklungsdimensionen beachtet

„Weg von der Reaktion auf Defizite – hin zur Prävention als aktive Steuerung und Gestaltung“

- Zuwendung
- Sprache
- Entdeckung und Bewegung
- Kreativität, Kultur
- Gesundheit
- Berufsperspektive



Aufbau entsprechender Themenfelder, Projekte

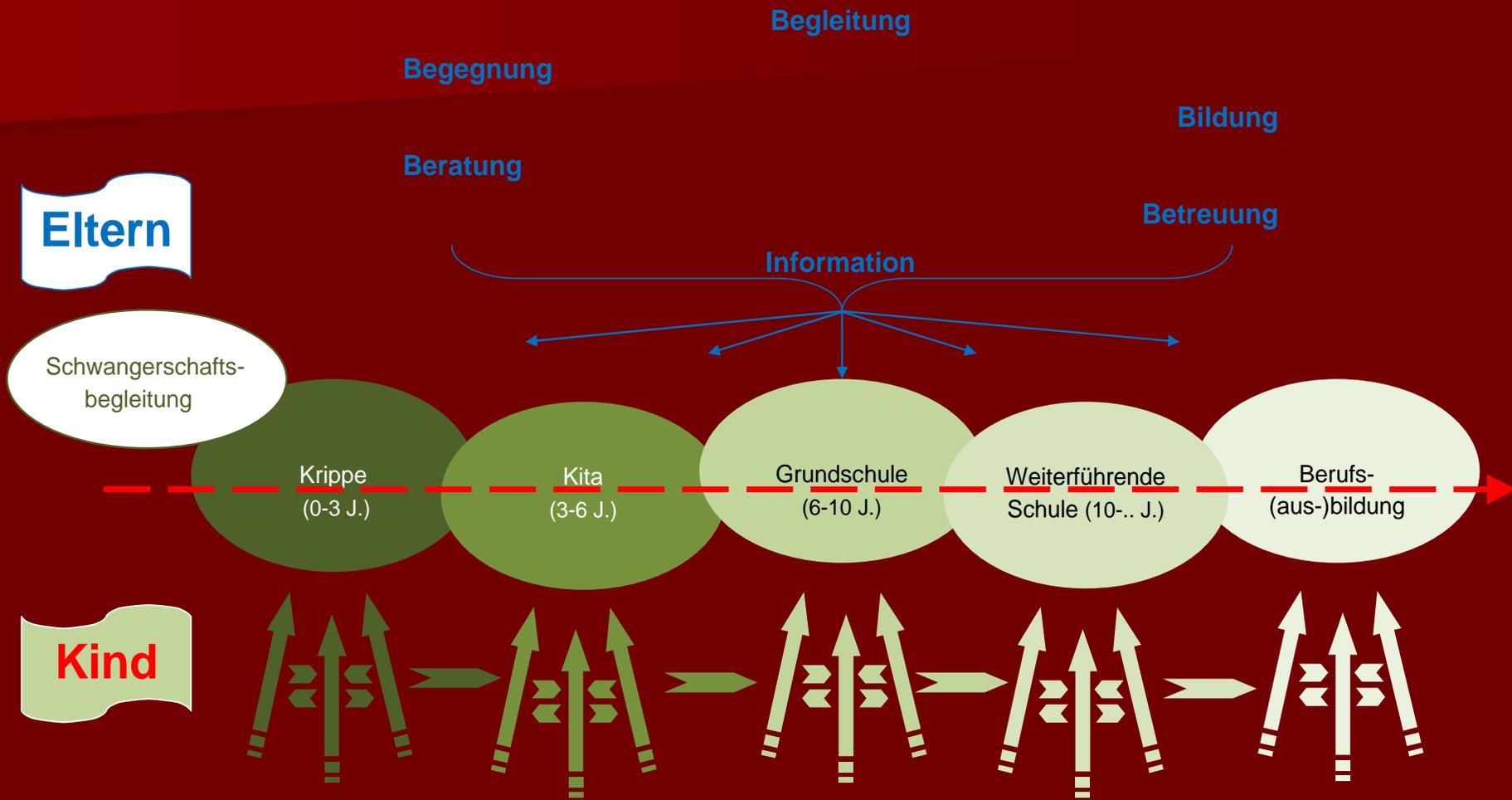
Bildungsoffensive 2020

- Frühstmögliche Förderung
- Entwicklungs- und Bildungsmanagement
- Leitziele der Stadt - „Hauptstadt des Kindes“
- Lokales Bündnis für Familie
- Ausbau der Präventionskette
 - 0 – 3 Jahre / Familien „Unter 3 dabei!“
 - 3 – 6 Jahre / Kindertagesstätte „Knotenpunkt und Familienzentren“
 - 6 – 10 Jahre / Grundschule Mo.Ki II
 - 10 – 16 Jahre / Weiterführende Schule Mo.Ki III
 - 16 – Jahre / Berufsausbildung, Berufseinstieg Mo.Ki IV

Umsetzung der Bausteine bis 2012



Strukturbild einer kindbezogener (Armut)Prävention: Präventionskette durch Netzwerke



Bedarfe erfassen

Café
Interkultureller Frauentreff;
Elterncafé; Marte Meo

Hausbesuche aller Familien mit Neugeborenen
Ordner, Geschenk, Gutscheine...
Marte Meo; Sprechstunde

Mo.Ki –
unter
drei

Familienhebamme
Sprechstunde, Frühe Hilfen,
Einzelfallhilfe, Netzwerk,
Marte Meo

Familienbildung
Aufbau eines Netzwerkes,
Ausbau eigener Gruppen,
Marte Meo

Abfragen – Zielgruppe
Leitfaden – Fachkräfte / Institutionen
Rückmeldung – Zielgruppe
Datenauswertung - Erhebungen

Ist-Stand

Vollerfassung Mo.Ki - unter drei 01/2009-03/2011:

- 53% der Neueltern beurteilen ihre finanzielle Situation als beengt oder prekär
- Die Hälfte der Neueltern haben einen Migrationshintergrund
- In jeder zehnten Familie lebt der Vater des Neugeborenen nicht in der Familie
- Lebensort von 37% der Neueltern ist das Berliner Viertel

Mo.Ki – unter drei Mo.Ki – Cafe´ und mehr...

„Neueltern 2009“ als Gäste zu halten und „Neueltern
2010“ als Gäste hinzuzugewinnen

Von 295 Mo.Ki Familien des Jahres 2009 besuchten im
Laufe der letzten 2 Jahre 50% (148 Familien) das
Cafe

- 73 Neueltern 2009 – 22 kommen nicht mehr wieder
51 kommen 2010 wieder
- 75 Neueltern aus 2009 erstmalig im Jahr 2010

Familienhebamme

- Hebammensprechstunde

2009 – 115 Kontakte

2010 - 220 Kontakte

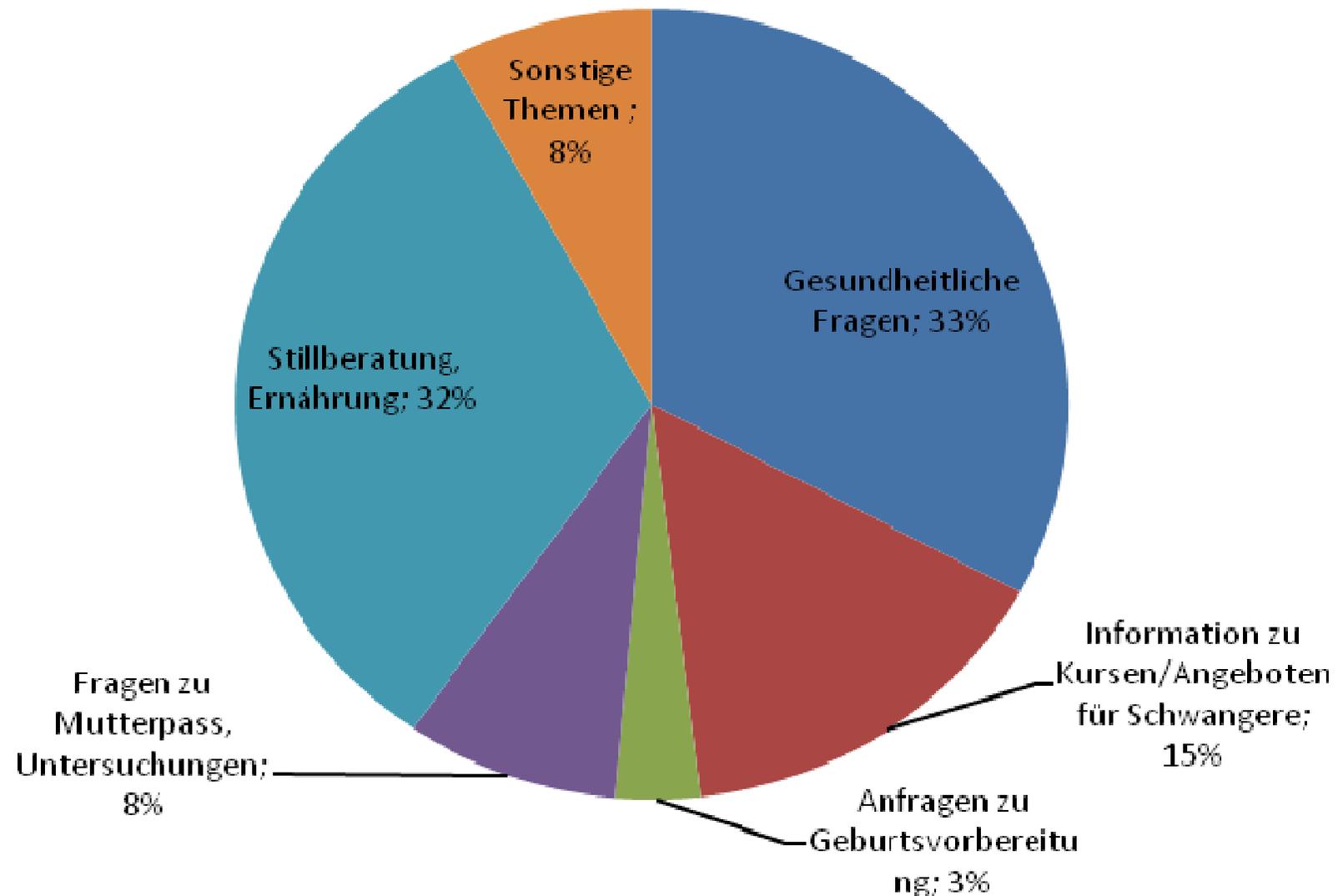
- Einzelgeburtsvorbereitung für unsicher Familien

- Rückbildung 2010 - 53 Mütter

- Einzelfallhilfe: 2010 – 12 Familien im Rahmen von HzE (mehr als 6 Monate)

14 Familien ohne Jugendamt

Themenbereiche aus Hebammensprechstunde



Ergebnisse aus dem laufenden Modellprojekt Mo.Ki unter drei - 2009

Eltern-/Familienbildung im Mo.Ki-Treff

- Feste und Veranstaltungen zum Kontakte knüpfen, Austausch, zur Begegnung (8 mit zusammen rd. 480 TN)
- Themencafes zur Information, Diskussion und Reflexion (16 mit jeweils 10 bis 30 Müttern)
- Elterngruppen/-kurse zum Austausch und zur Reflexion der Erziehung (12 mit rund 120 Teilnehmer/innen)
- Kindergruppen zur Entwicklungs-/Bildungsbegleitung
- Unsichere „Neueltern“ und „Neueltern“ aus dem Berliner Viertel besuchen die Veranstaltungen und Feste mehr als doppelt so häufig.

Wirkung

Übergang Grundschule- Weiterführende Schule

SchülerInnen Berliner Viertel:

Hauptschule: 2007/2008: 31%

2009/2010: 18%

Gymnasium: 2007/2008: 14%

2009/2010: 20%

2010/2011: 18%

Mo.Ki I und die Trends

- 5 KiTas (trägerübergreifend) des Berliner Viertels – Mo.Ki - Familienzentrum
- Steigerung der Teilnahme an U-Untersuchungen von 76 % (2005) auf 95 % (2009)
- Verringerung des Sprachförderbedarfes (Delfin 4) von 59 % (2007) auf 27 % (2009)
- min. 5 kostenfreie Elternkompetenzkurse / Erziehung /
- min. 4 kostenfreie Elternkompetenzkurse / Sprache
- Kulturelle Bildung als kostenfreies Regelangebot im Mo.Ki FamZ

Ist-Stand

Beobachtungen von Erzieherinnen in Kindertagesstätten des Berliner Viertels:

- Neue Kinder verfügen über keine altersentsprechende Entwicklung
- Die Sprachproblematik geht nicht zurück

Delfin 4:

- Der Sprachförderbedarf bei Vierjährigen ist steigend und liegt in den letzten zwei Jahren durchschnittlich bei 38%, davon durchschnittlich 66,5% Kinder in den Kitas des Berliner Viertels

Mo.Ki II – Frühes Fördern in der Grundschule

- Übergang Schule Kita/Familienzentrum gestalten – **Übergangskonzept, gemeinsame Elternabende**
- Sensibilisierung der „Schule“ für die Auswirkungen sozialer Benachteiligung – **gemeinsame Fortbildungen**
- Kooperation und Vernetzung mit den Akteuren der Jugendhilfe – **Entwicklung eines Leitfadens**
- Eltern in und an der Schule – **Elterncafé und Elternsprachkurse**



Aufbau eines Trägernetzwerkes über 60 Kooperationspartner

Kindertagesstätten:

AWO Kindertagesstätte Grünerstraße
AWO Kindertagesstätte
Prenzlauerstraße
Ev. Integrative Kindertagesstätte
Grünwaldstraße
SKFM Kindertagesstätte St. Johannes
Städt. Kindertagesstätte
Oranienburgerstraße

Kooperation mit allen weiteren 12
Kindertagesstätten

Sozialpädagogischer Dienst im
Jugendamt
Jugendförderung
Jugendhilfeplanung
Beistandschaft
Erziehungsberatungsstelle
Monheim am Rhein / Langenfeld
Jugendberatung

AWO Suchtberatungsstelle
Familienhilfe Monheim
Ev. Kirchengemeinde
Kath. Kirchengemeinde
SKFM Dienststelle Monheim
Caritasverband Monheim

Kinderschutzbund Monheim
Beratungszentrum e.V.

Schulen

Grundschule am Lerchenweg
Hermann-Gmeiner Grundschule
Mo.Ki II an der Hermann-Gmeiner-
Grundschule und am Lerchenweg
Astrid-Lindgren-Grundschule
Lottenschule
Commeniussschule
Anton-Schwarz-Hauptschule

Schulsozialarbeit an der Anton-
Schwarz- Hauptschule
Schulsozialarbeit an der
Gesamtschule

Haus der Jugend
VHS
Musik- und Kunstschule
AWO Familienbildungswerk
SG Monheim
Therapeuten /Logopäd./Ergo.
AOK Rheinland

Engagierte Eltern aus dem Viertel
Tafel
Seniorenbeirat
Apotheke
Lions Club
h-trimilin
LEG

Kreis Mettmann
Gesundheitsamt
Begleitender Dienst des
Gesundheitsamtes
Frühförderung
Jugendzahnärztlicher Dienst
und
Arbeitsgemeinschaft
Zahngesundheit

Ärzte/Frauenarztpraxis
Sprachheilambulanz



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Informationen: www.monheim.de/moki